

Niederschrift

(öffentlicher Teil)

über die Sitzung **des Ortschaftsrates Cobbelsdorf**

Sitzungstermin:	Montag, 08.11.2010
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	21:05 Uhr
Ort, Raum:	im Dorfgemeinschaftshaus, Straße der Jugend 4,

Anwesend waren:

Ortsbürgermeisterin

Frau Gisela Gebauer

stellv. Ortsbürgermeister

Herr André Saage

Ortschaftsrat

Herr Karsten Dietz

Herr Peter Görisch

Frau Rosemarie Hajek

Frau Cornelia Richter

Herr Ronald Siegert

ab 19:10 Uhr, Top 4

Verwaltung

Frau Noeßke

FB Gemeinden/Kultur/Freizeit

Es fehlte:

Ortschaftsrat

Herr Hans Rießler

Gäste:

Frau Kalkenings

Frau Behrens

Frau Hörl

- Leiterin der Kita „Gänseblümchen“

- Elternvertretung der Kita

- Elternvertretung der Kita

Beschlussfähigkeit war gegeben:

war nicht gegeben:

Protokoll:

1. **Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit. Bestätigung der Tagesordnung**
Die Ortsbürgermeisterin begrüßte alle anwesenden Ortschaftsräte und stellte die Beschlussfähigkeit fest. Anschließend machte sie auf die fristgemäße Einladung und öffentliche Bekanntmachung aufmerksam.
Danach wurde die Tagesordnung einstimmig angenommen.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
8	6	0	6	0	0

2. **Hinweis auf den § 31 GO LSA "Mitwirkungsverbot" zu Tagesordnungspunkten dieser Sitzung**
Die Ortsbürgermeisterin verwies auf die Verfahrensweise zum Mitwirkungsverbot gem. § 31 GO LSA zu Tagesordnungspunkten dieser Sitzung.

3. **Bestätigung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates vom 20.9.2010**

Ohne Änderungen wurde die Niederschrift bestätigt.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
8	6	0	6	0	0

4. **Einwohnerfragestunde**

Frau Behrens und Frau Hörl als Elternvertreterinnen der Kita informierten darüber, dass sie durch die Leiterin der Kita, Frau Kalkenings, davon in Kenntnis gesetzt wurden, welche Neuerungen in der Kita ab Dezember 2010 in Kraft treten. Hierzu gehört einmal, dass die Kassierung des Essengeldes nicht mehr in der Kita durch Frau Kalkenings erfolgt, sondern angedacht ist, dass die Eltern das Essengeld im Kartoffelgasthaus, welcher der Essenanbieter für die Kita ist, bezahlen müssen. Aufgrund dessen erhöht sich der Essenpreis von 1,30 € auf 1,50 € pro Portion. Dieser Vorschlag kam nicht vom Kartoffelgasthaus, sondern von der Verwaltung. Ein Gespräch mit Frau Isermann aus der Stadtverwaltung konnte bisher aus zeitlichen Gründen nicht stattfinden.

(19:10 Uhr, OR Richter nimmt an der Sitzung teil)

Weiterhin informierte Frau Behrens, dass pro Kind pro Tag ein Abwaschgeld in Höhe von 0,46 € erhoben werden soll. Sie kann nicht bewerten, wie dieser Satz kalkuliert wurde. Für einige Eltern ist diese Erhöhung ein erheblicher Betrag, zudem das Essengeld im Kartoffelgasthaus auch voraus zu zahlen ist. Sie wollte nun wissen, ob die Ortschaftsräte darüber informiert sind. Die Eltern wurden bisher nicht mit einbezogen und auch das Abwaschgeld hält sie für bedenklich, da dieser in keiner Satzung enthalten ist. Wenn notwendig, sollte eine generelle Kita-Platzerhöhung stattfinden.

Die Ortsbürgermeisterin und auch Ortschaftsrat Saage, als Vorsitzender des Kulturausschusses, konnten hierzu keine Stellung nehmen, da ihnen der Sachverhalt nicht bekannt ist.

Frau Kalkenings entgegnete, dass diese Vorgehensweise mit der Essengeldkassierung in den anderen Kita-Einrichtungen der Stadt bereits erfolgt. In Klieken z. B., beliefert die Fa. Junghans und die Eltern zahlen einen Essengeldbetrag von 1,85 €/pro Portion. Davon wird dann das Abwaschgeld an die Verwaltung abgegeben, womit die Arbeitskraft, die das Geschirr abwäscht, bezahlt wird. Diese Summe kalkuliert sich aus den durchschnittlichen Essengeldportionen.

Frau Behrens wandte ein, dass sie sich die Mühe machte, und das Abwaschgeld für 30 Kinder berechnete, wobei sie auf eine Summe von 3.300,00 € im Jahr kam. Sie konnte jedoch nicht ergründen, wie die Summe von 46 Cent kalkuliert wurde. In einem Gespräch mit Frau Isermann hofft sie auf Klärung. Sie findet es nur schade, dass man ein 20 Jahre bestehendes System der Essengeldkassierung zerschlagen will und dies zudem noch zu einer Preiserhöhung führt.

Der Ortschaftsrat bittet die Verwaltung um schriftliche Beantwortung dieser Problematik an die Eltern und den Ortschaftsrat.

OR Saage wollte wissen, wer diese Neuerungen beschlossen hat.

Frau Kalkenings antwortete, dass sie die Order von der Verwaltung bekam, die Eltern über diese Neuerungen zu informieren. Das Kartoffelgasthaus hat damit nichts zu tun. Der Essenpreis steigt an, da das Kartoffelgasthaus mit der Abrechnung einen zusätzlichen Aufwand hat.

OR Hajek merkte an, dass nur ein Gespräch mit der Verwaltung Aufschluss geben kann, wie diese Kosten kalkuliert wurden. Wenn die Kosten gestiegen sind, müssen neue Beschlüsse gefasst werden.

Frau Behrens entgegnete, dass es eine Satzung gibt, in der festgeschrieben steht, was ein Kita-Platz kostet. Darin ist nicht enthalten, welche Kosten für das Abwaschen des Geschirrs entstehen. Man kann nicht einfach den Eltern Kosten auferlegen, die in keiner Satzung enthalten sind.

Die Ortsbürgermeisterin wandte ein, dass die Hintergründe in der Verwaltung geklärt werden und eine schriftliche Mitteilung erfolgt.

Sie teilte mit, dass im kommenden Jahr nur insgesamt 12 Kinder eingeschult werden, davon 5 aus Cobbelsdorf. Die Schuldirektorin fragte schriftlich nach, wie man sich als Schule und Eltern einbringen kann, dass die Schule nicht geschlossen wird. Dies steht zwar im Moment nicht zur Disposition, aber man sollte es im Auge behalten, da jede Ortschaft um den Erhalt seiner Schule kämpft. Auch die Sondergenehmigungen vom Landesverwaltungsamt für Kinder aus anderen Einzugsgebieten werden nicht mehr so großzügig erteilt.

Zur Sanierung der Kita informierte die Ortsbürgermeisterin, dass diese zwar in 2010 geplant, aber nun doch erst 2011 kommen wird. Bisher wurden bereits 15 T€ für Planungsleistungen bezahlt, die Gesamtsumme beläuft sich auf 295.200,00 € und der Anteil der Gemeinde beträgt 70 T€ in 2 Jahresscheiben. Für die Ortschaft Cobbelsdorf ist es die einzige Investition im VMH 2011.

5. **Satzung über die Festsetzung der Steuersätze für die Grund- und Gewerbesteuer in der Stadt Coswig (Anhalt) und ihrer Ortschaften für das Haushaltsjahr 2011**

Vorlage: COS-BV-278/2010

Die Ortsbürgermeisterin erläuterte, dass die Gemeinde Cobbelsdorf bereits vor Jahren ein Haushaltskonsolidierungskonzept erstellt hatte und die darin enthaltenen Steuersätze im Limit liegen.

OR Siegert wollte wissen, ob angedacht ist, die Steuersätze für das gesamte

Stadtgebiet anzugleichen. Ferner wollte er wissen, wie hoch die Einnahmen für Grund- und Gewerbesteuern sind.

Die Ortsbürgermeisterin bestätigte, dass eine Angleichung der Steuersätze für das gesamte Stadtgebiet geplant ist. Die Einnahmen für Grund- und Gewerbesteuern in der Ortschaft können in der Verwaltung erfragt werden.

Ohne weitere Anfragen wurde der Beschlussvorlage die Zustimmung erteilt.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
8	7	0	7	0	0

6. Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2011

Vorlage: COS-BV-282/2010

Die Ortsbürgermeisterin wies auf einige Haushaltsstellen, die sich gegenüber 2010 verändert haben hin:

- Seite 2 – Ehrungen
Zu den Jubiläen hatte sich der Ortschaftsrat geeinigt, statt einen Blumenstrauß für 7 EURO eine Flasche Sekt zu überreichen.
In diesem Jahr sind noch 86,00 € auf dieser Haushaltsstelle.
- Seite 3 – Feuerwehr
Hier gibt es einige Kürzungen bei den Dienstbekleidungen, da diese in diesem Jahr durch das Konjunkturpaket bedient worden sind.
- Seite 6 – Grundschule - Unterhaltung Gebäude und bauliche Anlagen
Die eingestellten 3 T€ sind für die Verlegung von Linoleum.
- Seite 8 – Schülerbeförderung
Die Schülerbeförderung für Kinder aus Griebo bezahlt hälftig der Landkreis.
Die Nachfrage von OR Saage, ob es sich um das letzte Schuljahr bei der Beförderung von Grieboer Kindern handelt, bejahte die Ortsbürgermeisterin.
OR Siegert wollte wissen, ob die Möglichkeit besteht, dass Coswiger Kinder nach Cobbelsdorf in die Schule gehen können, oder ob da der Landkreis die Hände drauf hat.
OR Hajekt antwortete, dass der Einzugsbereich nur über die Eltern veränderbar ist, diese müssen sich dann aber an den Fahrtkosten beteiligen.
- Seite 9 – Heimatpflege
Hierbei handelt es sich um die 3.500,00 € für das örtliche Brauchtum, welches im Gebietsänderungsvertrag festgeschrieben wurde. Die Ortsbürgermeisterin bat die Ortschaftsräte, sich über den Einsatz des Geldes im kommenden Jahr Gedanken zu machen.
- Seite 10 – Jugendclub
Die Zuweisungen vom Landkreis verringern sich im kommenden Jahr um 1.200,00 € auf 800,00 €
Frau Kalkenings fragte, wer das Sport- und Spielmobil in die Ortschaft bestellt. Das letzte Mal hat man sich gegenseitig die Kinder genommen, da auch sie an diesem Nachmittag eine Veranstaltung organisiert hatte.
Die Ortsbürgermeisterin antwortete, dass dies über die AWO läuft, Ansprechpartner hierfür aber auch Frau Skiba ist (Jugendpflegerin aus der Verwaltung in Coswig, Klosterhof).
- Seite 15 – Schwimmbad

Als Einnahmen wurden wieder 7 T€ eingestellt, in diesem Jahr wurden genau 7.487,00 € eingenommen.

- Seite 18 – Friedhof

Die Einnahmen liegen in diesem Jahr bei 447,50 €

Die OBM wird mit Herrn Friebel Rücksprache nehmen, damit die Grube, welche eigentlich für verrottbare Abfälle ist, leider aber nicht von den Bürgern so genutzt wird, über den Sondermüll entleert wird.

OR Hajek schlug vor, die Friedhofsordnung, genau wie in Pülzig, dahin gehend zu ändern, dass das Ablegen von Müll auf dem Friedhof untersagt ist.

Die OBM entgegnete, dass sie bereits mit der Verwaltung darüber gesprochen hat und diese eine Kalkulation erstellen sollen, um eine Gebührenerhöhung zu begründen.

- Seite 19 – DGH

Die Einnahmen haben sich Dank der Vermietung an die Alexianer erhöht.

Zum Vermögenshaushalt erklärte die OBM, dass hier nur die Sanierung der Kita enthalten ist.

Ohne weitere Anfragen und Diskussionen wurde dem Haushalt die Zustimmung erteilt.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
8	7	0	7	0	0

7. Hundesteuersatzung der Stadt Coswig (Anhalt)

Vorlage: COS-BV-280/2010

Ohne Diskussion wurde der Vorlage die Zustimmung erteilt.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
8	7	0	7	0	0

8. 2. Änderungssatzung der Satzung für die Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Coswig (Anhalt)

Vorlage: COS-BV-044/1997/2

Ohne Diskussion wurde der Vorlage die Zustimmung erteilt.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
8	7	0	7	0	0

9. 5. Änderungssatzung zur Satzung über die Entschädigung für Ehrenbeamte

und sonstige ehrenamtlich Tätige der Freiwilligen Feuerwehr Coswig (Anhalt)

Vorlage: COS-BV-119/2003/5

Ohne Diskussion wurde der Vorlage die Zustimmung erteilt.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
8	7	0	7	0	0

10. 4. Änderungssatzung zur Satzung über die Aufnahme und Betreuung von Kindern in Kindertageseinrichtungen der Stadt Coswig (Anhalt)

Vorlage: COS-BV-204/2004/4

Ohne Diskussion wurde der Vorlage die Zustimmung erteilt.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
8	7	0	7	0	0

11. 1. Änderung der Entgeltordnung für die Benutzung des Lindenhofes Coswig (Anhalt)

Vorlage: COS-BV-160/2010/1

OR Saage merkte an, dass mit dieser Änderung im Lindenhof durch die Vereine ein Stück Vereinsleben reingebracht werden soll.

Der Vorlage wurde die Zustimmung erteilt.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
8	7	0	7	0	0

12. 3. Änderungssatzung der Betriebssatzung des Eigenbetriebes Stadtwerke Coswig (Anhalt)

Vorlage: COS-BV-167/2005/3

Die OBM merkte an, dass die Änderungssatzung die Erweiterung von Dienstleistungen, hier die Versorgung mit elektrischer Energie und Gas, beinhaltet.

Auch der Winterdienst in den Dörfern um Cobbelsdorf wird ab diesem Winter von den Stadtwerken übernommen, obwohl man bisher mit der Winterdienstleistung von der Firma B. Schröter zufrieden waren.

OR Saage entgegnete, dass man den Stadtwerken erst einmal eine Chance geben und im Frühjahr noch einmal darüber sprechen sollte.

OR Siegert stellte fest, dass im Haushalt der Ortschaft Cobbelsdorf die Straßenbeleuchtung und der Winterdienst nicht mehr enthalten sind.

OR Richter verwies darauf, dass die Stadtwerke auch die Grünanlagenpflege anbieten, und wollte wissen, ob sie dies dann auch in Cobbelsdorf mit durchführen.

Die OBM sagte, dass dies geschieht.

Ohne weitere Diskussion wurde der Vorlage die Zustimmung erteilt.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
8	7	0	7	0	0

13. Anfragen, Anregungen und Mitteilungen

Die Ortsbürgermeisterin teilte mit, dass im Jahr 2011 die Stadt Coswig (Anhalt) 2.550.000,00 € an Zuweisungen erhält, jedoch 4.549.000 € als Kreisumlage abführen muss.

Die Ortsbürgermeisterin informierte, dass die Sparkassenfiliale in Cobbelsdorf schließen wird. Die Sparkasse gibt ein Abschiedsgeschenk an die Kita in Form eines Spielgerätes (Nestschaukel). Auch von der Volksbank erhält die Kita eine Spende in Höhe von 250,00 €.

Die Ortsbürgermeisterin informierte, dass die Arztprechstunde in Cobbelsdorf sehr gut angenommen wird, die Alexianer aber an eine Erweiterung nicht denken. Sie fragte den Ortschaftsrat, ob man der Ärztin das Büro der Ortsbürgermeisterin für ihre Sprechstunde anbieten sollte, da das derzeit genutzte Arztzimmer sehr klein und hellhörig ist.

Der Ortschaftsrat sieht Probleme, wenn das Zimmer der Ortsbürgermeisterin von beiden genutzt wird. Die Ortsbürgermeisterin sollte überlegen, ob sie ihr Büro in das jetzige Arztzimmer verlegt oder in die obere Etage.

Die Ortsbürgermeisterin teilte mit, dass Frau Ursula Engel angeboten hat, noch einmal eine Sprechstunde der Bibliothek anzubieten. Hier können 1 x wöchentlich die Bücher kostenlos ausgeliehen werden.

Die Ortsbürgermeisterin informierte, dass am 9.11. zur Forst der halbe Stamm der Lärche angeliefert wird. Davon soll eine Bank angefertigt werden, welche in der Bushaltestelle stehen soll. Die Bank aus dem Keller soll in Pülzig aufgestellt werden.

Sie schlug vor, im kommenden Jahr aus dem Geld für das örtliche Brauchtum eine Raufe zu besorgen, welche in Pülzig am Rodelberg aufgestellt werden könnte. Hier sind Preise abzufragen.

Nachdem es keine weiteren Anfragen und Mitteilungen gab, beendete die Ortsbürgermeisterin den öffentlichen Teil dieser Sitzung.

Coswig (Anhalt), den 10.11.2010

Gebauer
Ortsbürgermeisterin

Noeßke
Protokollantin